

# RS OGH 1992/11/12 8Ob527/92, 7Ob560/93, 4Ob51/97x, 5Ob2105/96m, 4Ob237/02k, 9ObA255/02v, 8ObA98/02y,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.1992

## Norm

EGZPO ArtXLII li

HVG §14

HVG §15

## Rechtssatz

Auch dem selbständigen Handelsvertreter steht - gleich dem sogenannten "freien Handelsvertreter" und dem provisionsberechtigten Angestellten - der klagbare Anspruch auf Vorlage einer Abrechnung durch Mitteilung eines Buchauszuges mit nachfolgender Konkretisierung des Leistungsbegehrens in Form einer Stufenklage nach Art XLII EGZPO zu (Ablehnung der bisherigen Judikatur; SZ 26/25 ua; zuletzt ausdrücklich SZ 61/165).

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 527/92  
Entscheidungstext OGH 12.11.1992 8 Ob 527/92  
Verstärkter Senat; Veröff: SZ 65/165 = EvBl 1993/52 S 236 = ÖZW 1994,78
- 7 Ob 560/93  
Entscheidungstext OGH 27.10.1993 7 Ob 560/93
- 4 Ob 51/97x  
Entscheidungstext OGH 08.04.1997 4 Ob 51/97x  
Ähnlich
- 5 Ob 2105/96m  
Entscheidungstext OGH 11.09.1997 5 Ob 2105/96m  
Ähnlich; Veröff: SZ 70/178
- 4 Ob 237/02k  
Entscheidungstext OGH 05.11.2002 4 Ob 237/02k  
Vgl auch; Beisatz: Die Stufenklage steht grundsätzlich jedem zu, der gegen einen ihm materiell-rechtlich zur Auskunftserteilung Verpflichteten ein bestimmtes Leistungsklagebegehren nur mit erheblichen Schwierigkeiten, die durch eine solche Abrechnung beseitigt werden können, erheben kann, wenn dem Verpflichteten diese Auskunft nach redlicher Verkehrsübung zumutbar ist. (T1)

- 9 ObA 255/02v  
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 9 ObA 255/02v  
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Arbeitnehmer, der aus Vertretungstätigkeiten für einen anderen Arbeitnehmer besondere, zeitlich determinierte Entgeltansprüche (hier: eine Verwendungszulage im Sinne des § 50 DO.A) ableitet, kann diese ohne erhebliche Schwierigkeiten mit einer direkten Leistungsklage geltend machen. (T2)
- 8 ObA 98/02y  
Entscheidungstext OGH 13.02.2003 8 ObA 98/02y  
Vgl auch; Beis wie T1
- 8 ObA 2/03g  
Entscheidungstext OGH 12.06.2003 8 ObA 2/03g  
Auch; Beisatz: Hier: Gerechtfertigte Erhebung der Stufenklage, weil die von der Beklagten vorgelegten Unterlagen zur Berechnung des Provisionsanspruches unvollständig und nicht den notwendigen Inhalt hatten (mangelhafter Buchauszug). (T3)
- 8 ObA 67/05v  
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 8 ObA 67/05v  
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Rechnungslegung durch den Arbeitgeber hinsichtlich der übertragenen Deckungserfordernisse für den Pensionskassenübertritt. (T4)
- 9 ObA 193/05f  
Entscheidungstext OGH 15.11.2006 9 ObA 193/05f  
Vgl auch; Beis wie T1
- 8 ObA 22/11k  
Entscheidungstext OGH 26.04.2011 8 ObA 22/11k  
Auch; Veröff: SZ 2011/53
- 8 ObA 34/11z  
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 ObA 34/11z  
Auch
- 8 ObA 19/11v  
Entscheidungstext OGH 29.06.2011 8 ObA 19/11v  
Vgl auch
- 9 ObA 50/11k  
Entscheidungstext OGH 25.11.2011 9 ObA 50/11k  
Auch; Beisatz: Die Rechnungslegung muss detailliert sein und kann sich nicht nur in der bloßen Angabe von Endziffern oder in der Überlassung von Belegen erschöpfen. (T5)
- 1 Ob 34/15d  
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 1 Ob 34/15d  
Auch
- 9 ObA 95/15h  
Entscheidungstext OGH 24.06.2016 9 ObA 95/15h  
Auch
- 8 ObA 2/17b  
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 ObA 2/17b  
Vgl auch; Beis wie T1
- 9 ObA 83/17x  
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 83/17x
- 7 Ob 156/15i  
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 7 Ob 156/15i  
Auch
- 2 Ob 142/19z  
Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 142/19z  
Vgl; Beis wie T5

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0035140

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

15.10.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)